

kurz & bündig

Landesbeirat für Evaluation



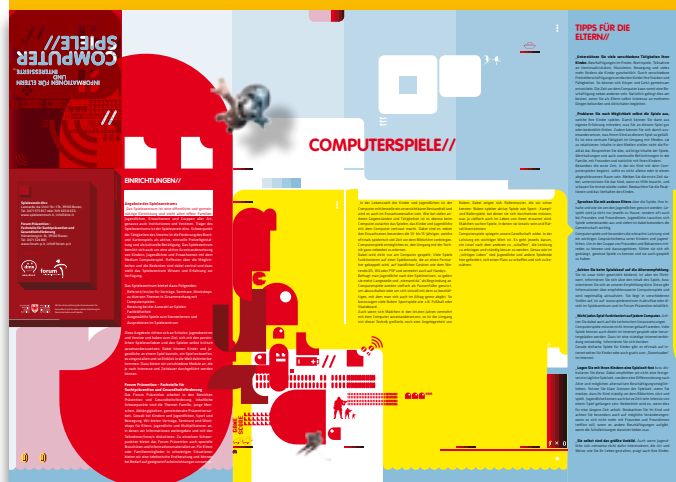
Erste Sitzung – Barbara Moroder neue Vorsitzende

Der neu ernannte Landesbeirat für die Evalu-

ation der Qualität des Schulsystems für die deutschsprachige Schule hat sich im März zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Unter dem Vorsitz von Barbara Moroder wird er die nächsten vier Jahre die Richtlinien für die externe Evaluation der Schulen festlegen und die entsprechenden jährlichen Tätigkeitsprogramme definieren. Bildungslandesrat Otto Saurer und Schulamtsleiter Peter Höllrigl unterstrichen bei der konstituierenden Sitzung des Landesbeirats die Bedeutung der externen Evaluation als notwendige Ergänzung zur Autonomie der Schulen. Die externe Evaluation müsste kompetent und autonom den Stand des Schulsystems als Ganzes und den der einzelnen Schulen erfassen und diese Erkenntnisse dem Schulsystem und den einzelnen Schulen zurückspeigeln, sagte Saurer.

Der Landesbeirat wählte bei seiner ersten Sitzung Barbara Moroder vom Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer zur Vorsitzenden und Rudolf Meraner, den Direktor des Pädagogischen Instituts für die deutsche Sprachgruppe, zu ihrem Stellvertreter. Im Beirat sitzen zudem Johann Drumbl für die Freie Universität Bozen, Werner Pramstrahler für das Arbeitsförderungsinstitut, Walter Weiss für den Gemeindenverband, Maria Sparber für den Landesbeirat der Eltern, Martin Holzner für den Landesbeirat der Schüler, Petra Eisenstecken für die deutsche Abteilung des Landesschulrates und Eva Maria Lanthaler für das Deutsche Schulamt. Das Gremium bestimmt in den kommenden vier Jahren die Richtlinien für die externe Evaluation und legt jedes Jahr die dazugehörigen Tätigkeitsprogramme fest. Dabei kann sich das Gremium auf das vom ersten Landesbeirat erarbeitete Gesamtkonzept stützen und auf die bereits gesammelten Erfahrungen der Evaluationsstelle unter der Leitung von Franz Hilpold zurückgreifen.

Infoblatt Computerspiele



Der **Spielerverein dinx** und das **Forum Prävention** möchte dem begegnen und haben aus diesem Grund ein Infoblatt mit den wichtigsten Themen und Fragen zum Spiel mit dem Computer herausgegeben. Inhalte sind einerseits allgemeine Informationen zur Nutzung von Computerspielen und zu den Spieltypen sowie andererseits ein kurzer Überblick über den derzeitigen Forschungsstand zum Thema Gewalt in den Spielen. Tipps für Eltern sind ebenso enthalten wie eine Liste aktueller empfehlenswerter Computerspiele. Ziel ist es, kurz und verständlich zu informieren und Handlungshilfen für den Alltag zu bieten.

Der Spielerverein dinx hat sich vorrangig dem Brett- und Kartenspiel verschrieben, führt aber auch pädagogische Projekte zu Computerspielen durch. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer aktiven Auseinandersetzung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit dem Medium. Das Forum Prävention arbeitet in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Themen Familie, junge Menschen, Abhängigkeiten, gemeindenaher Präventionsarbeit, Gewalt bei Kindern und Jugendlichen, Sport und Bewegung.

Der neue Falter ist bei beiden Einrichtungen erhältlich und kann im Internet abgerufen werden: Spielerverein dinx,

www.spielezentrum.it – Forum Prävention, **www.forum-p.it**

Armin Bernhard, *Spielpädagoge*

Handlungshilfen für den Alltag

In der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ist der Computer mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil. Wie bei vielen anderen Gegenständen und Tätigkeiten ist es beim Computer ebenso zunächst das Spiel, das Kinder und Jugendliche mit dem Computer vertraut macht. Vielen heutigen Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern ist der Computer aber als Spielmedium nicht vertraut. Es dominieren meist noch offene Fragen und Unsicherheiten. Auch in der medialen Berichterstattung werden diese Spiele oftmals als bedenklich dargestellt.

Naturwissenschaften im Kindergarten



Spielerisches Lernen – Ganzheitliche Bildung

Am Freitag, 23. Mai 2008 findet das Abschlusskollegium der Kindergartenleitung Neumarkt zum Thema „Naturwissenschaften im Kindergarten“ in der Aula Magna der Oberschule für Landwirtschaft in Auer statt.

Für das Abschlusskollegium und die anschließenden Experimentiertage bereiten alle Kindergärten einen Experimentierstand vor:

Jeder Kindergarten präsentiert seine Bildungsphilosophie und sein Modell der Vernetzung der Bildungsinhalte. Am Beispiel eines naturwissenschaftlichen Experimentes werden die Vernetzungsmöglichkeiten der Naturwissenschaft mit anderen Bildungsfeldern wie Technik, Kunst, Sprache, Musik, Interkulturalität, Integration, Mathematik, Geschichte, Religion und Kultur aufgezeigt.

Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai 2008 ist die Ausstellung jeweils von 10.00–13.00 und von 15.00–18.00 Uhr für experimentierfreudige Kinder und Eltern, Kolleginnen anderer Direktionen und Interessierte geöffnet. Am Samstag gibt es um 15.00 Uhr eine Einführung in die Experimentiertage durch das Führungsteam. Bei der Ausstellung wird den Besucherinnen und Besuchern auch eine Begleitung durch die pädagogischen Fachkräfte angeboten.

Die Ausstellung kann als Anregung für eine weiterführende Auseinandersetzung mit den Bildungsinhalten des Kindergartens genutzt werden und bietet einen Reichtum an Ideen für die Umsetzung der ganzheitlichen Lernansätze. Wir wünschen den Kindern, dass unsere Ausstellung sie in ihrer Experimentierfreude bestärkt und ihr Interesse an den Phänomenen der belebten und unbelebten Natur weckt. Den Erwachsenen soll die Ausstellung Anregung sein, die Lernfreude der Kinder wahrzunehmen und sie in ihrem Forscherdrang zu unterstützen.

Melanie Pöhl, *Kindergartenleitung Neumarkt*

Schuleinschreibungen 2008/2009

Weniger Grundschüler, mehr Mittelschüler

An den deutschen Grundschulen im Lande geht auch im kommenden Schuljahr 2008/2009 die Schülerzahl leicht zurück. An den Mittelschulen ist hingegen ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. Im nächsten Schuljahr setzt sich in der deutschen Grundschule ein Trend fort, der vor zwei Jahren eingesetzt hat: Das Minus von 501 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2008/2009 ist im Vergleich zum Vorjahr etwas höher. Der Rückgang beträgt aber im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl nur 2,4 Prozent.

Die Ursachen dafür sind demographischer Natur, das heißt, sie stehen im Zusammenhang mit der Geburtenstärke des jeweiligen Jahrgangs. Im kommenden Schuljahr steigt ein eher geburtenschwacher Jahrgang in die Grundschule ein, während ein sehr starker Jahrgang die Grundschule verlässt. Dies wirkt sich auf die Mittelschule aus, für die eine Zunahme der Schülerzahl um 294 Schülerinnen und Schüler, also um 2,5 Prozent, verzeichnet wird. In den nächsten Jahren rechnet man im Deutschen Schulamt weiterhin mit einem leichten Rückgang der Schülerzahlen an der Grundschule, während die Zahl der Mittelschüler weiter ansteigen dürfte.

Frühjahrstreffen des Landesbeirates der Eltern

Terminänderung!

Das bereits im April-INFO angekündigte Frühjahrstreffen des Landesbeirates der Eltern unter dem Thema „ElternMitWirkung in den Schulen: Draußen vor der Tür oder mit im Boot?“ muss aus organisatorischen Gründen um eine Woche verschoben werden. Es findet nun am Samstag, den 24. Mai 2008 von 9.00 bis 12.30 Uhr im Pastoralzentrum in Bozen statt. Die Einladungen werden über die Schulen an alle Eltern gesandt.

Pädagogische Fachbibliothek
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Bibliothekarinnen

Sabine Krapf, Sabine.Krapf@schule.suedtirol.it
Angelika Nussbaumer, Angelika.Nussbaumer@schule.suedtirol.it

Tel. 0471 417228, Fax 0471 417259

www.schule.suedtirol.it/pi

Leher/innenausbildung in Brixen



forum schule heute

Vorschau Thema Heft 2/2008:

- Rückschau und Perspektiven
- Interview mit Dekan Wallnöfer
- Reformpädagogische Ansätze in der Ausbildung
- Stellungnahmen

Die Abschlussprüfung der Oberschule



Wegweiser für Schüler und Schülerinnen

Das vom Schulamt neu aufgelegte und an alle Oberschulen verteilte INFO Spezial „Die Abschlussprüfung der Oberschule im Schuljahr 2007/2008“ versteht sich als ein Wegweiser und als Orientierungshilfe für alle Schülerinnen und Schüler. Darin werden die wichtigsten Informationen und Neuerungen zur staatlichen Abschlussprüfung vorgestellt sowie Vorschläge und Tipps zur Vorbereitung auf die Prüfung gegeben. „Sowohl die fächerübergreifende Sicht wie auch die Reflexion über das eigene Lernen und das Feststellen der erreichten Kompetenzen sind von besonderer Bedeutung“, stellt Schulamtsleiter Peter Höllrigl im Vorwort des von Inspektorin Erica Fassa überarbeiteten INFO Spezial fest.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

9.00 bis 12.30 Uhr
14.30 bis 16.30 Uhr

Donnerstag

8.30 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 17.30 Uhr



Rundschreiben des Schulamtsleiters

www.provinz.bz.it/schulamt/service/319.asp



- Nr. 09/2008 vom 08.04.2008
Ranglisten mit Auslaufcharakter: Auflösung der Vorbehalte, Einreichen von Vorrangstiteln, Geltendmachung der Vorränge
- Nr. 10/2008 vom 11.04.2008
Dienstaustritte der Schulführungskräfte mit Wirkung ab 1. September 2008
Unterrichtssprache für das Schuljahr 2008/2009
- Nr. 11/2008 vom 21.04.2008
Eintragung in die Schulranglisten für das Schuljahr 2008/2009
- Nr. 12/2008 vom 21.04.2008
Lehrerinnen- und Lehrervermittlungs- und Austauschprogramm 2008/2009

Mitteilungen des Schulamtsleiters

www.provinz.bz.it/schulamt/service/mitteilungen.asp

- 02.04.2008
- Streikaufruf des nationalen Gewerkschaftsbundes RDB/CUB
 - Verfügbarkeit von elf Stellen für Schulführungskräfte im Ausland
 - Enterprise EUROPEAN BUSINESS GAME 2008/2009 – Die Schule realisiert Unternehmen
- 03.04.2008
- Goethe-Sommerschule in Weimar
- 04.04.2008
- Neue Kündigungsbestimmungen
- 08.04.2008
- Abschlussprüfung der Mittelschule Schuljahr 2007/2008 – Zuteilung der Prüfungspräsidentinnen und -präsidenten
 - Aufnahme von Lehrpersonen für die Supervision und Koordinierung der Praktika an der Spezialisierungsschule für den Sekundarunterricht an der Freien Universität Bozen
 - Rechtliches Plansoll der deutschsprachigen Grundschulen für das Schuljahr 2008/2009
 - Fortbildungsprogramm des Europarates 2008
- 09.04.2008
- Einladung zur Ergebnispräsentation der Marktstudie der Südtiroler Volksbank in Zusammenarbeit mit den Übungsfirmen in Südtirol
- 11.04.2008
- Pilotprojekt „Mobiles Forscherlabor an den Grundschulen“
 - Zusatzprüfung im Rahmen der staatlichen Abschlussprüfung über die Mittelschule
- 15.04.2008
- Zusätzlicher Stellenbedarf – Erstellung tatsächliches Plansoll

16.04.2008

- Leitfaden „Umgang mit Krisen an Schulen“

18.04.2008

- Aufnahme von unterrichtendem Personal des Kindergartens und der Grundschule an der Freien Universität Bozen
- Mitteilung Vergabe von Lehraufträgen SSIS

Newsletter des Pädagogischen Instituts

www.schule.suedtirol.it/pi



- 27.03.2008 – Die Kunst der Elementarisierung in der politischen Bildung
Methodennachmittag für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
- 31.03.2008 – Die Museumsrallye
Der etwas andere Museumsbesuch für schlaue Köpfe
- 02.04.2008 – Niederländische Studenten und Studentinnen besuchen Südtiroler Schulen
18 Studenten und Studentinnen der Hochschule Hengelo besuchen reformpädagogische Schulen in Südtirol
- 07.04.2008 – Internationale PISA-Konferenz
Regionale Ergebnisse erhalten stärkere Beachtung
- 08.04.2008 – Schulbuch Konstruktionslehre Band I
Neue Auflage
- 09.04.2008 – Diercke-Werkstatt
Fortbildung im Fach Geografie
- 09.04.2008 – Aktionstage Politische Bildung
Broschüre erschienen

Beschlüsse der Landesregierung

17.03.2008

- **Beschluss Nr. 864:** Schulführungskräfte – Vergütung für Zusatzaufträge laut Art.22 des LKV vom 16.05.2003

25.03.2008

- **Beschluss Nr. 954:** Aufassung von Grundschulstellen

31.03.2008

- **Beschluss Nr. 1024:** Schüler- und Schülerinnenaustausch zwischen der Handelsoberschule „H. Kunter“ Bozen und der „Central High School“ Amherst (USA)

07.04.2008

- **Beschluss Nr. 1093:** Beauftragung eines externen Sachverständigen im Bereich Steuerrecht für die autonomen Schulen
- **Beschluss Nr. 1094:** Akkreditierung der Privatschule Freie Waldorfschule Brixen im Sinne des Beschlusses Nr. 2634/2005





DEUTSCHES SCHULAMT
PÄDAGOGISCHES INSTITUT



Informationsschrift für Kindergarten und Schule in Südtirol Mai 2008

Herausgeber: Deutsches Schulamt und Pädagogisches Institut
für die deutsche Sprachgruppe

Verantwortlicher Direktor: Peter Höllrigl

Redaktion: Elisabeth Hofer, Peter Höllrigl, Elisabeth Mairhofer,
Sieglinde Mayr, Rudolf Meraner, Christine Plieger De Biasi,
Thomas Summerer, Herbert Taschler

Fotos: Archiv Schulamt, Archiv Pädagogisches Institut, Landespresseamt,
Marlis Baumgartner, Susanne Gasser, Irene Palma, Anton Prossliner,
Luz Scrinzi, Michael Schratz

Anschrift und Sitz der Redaktion: Deutsches Schulamt,
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen, Tel. 0471 417511, Fax 0471 417519
redaktioninfo@schule.suedtirol.it – www.schule.suedtirol.it

Grafik und Satz: Medus, Meran

Druck: Medus, Meran

Eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 18 vom 26.09.2002,
gedruckt auf chlorfrei gebleichtem, PH-neutralem Papier; 100% recycelbar.
Erscheint monatlich von September bis Juni.
Die Verwendung und der Nachdruck von Texten und Bildern sind nur mit
Angabe der Quelle gestattet.